



Gesamtprogramm

Stand: 15.08.05

Gemeinsame Jahrestagung der Sektion III Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie und Sektion IV Soziale Gerontologie und Altenarbeit der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)

Fachtagung

„Generationen in Familie und Gesellschaft in einem zusammenwachsenden Europa“

vom 29.-30.09.2005 in Mannheim

Anmeldeschluss: 20.09.05

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zur gemeinsamen Jahrestagung der Sektionen III und IV der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie vom 29. bis 30.9.2005 nach Mannheim ein. Das Thema unserer Fachtagung 2005 „Generationen in Familie und Gesellschaft in einem zusammenwachsenden Europa“, auf das sich die beiden Sektionen verständigt haben, weist zum einen auf die Bedeutung von Generationenzusammenhängen für ältere Menschen hin, zum anderen geht es um Perspektiven im Zusammenhang mit der Entwicklung des europäischen Prozesses. Es soll den Fragen nachgegangen werden, was die Gesellschaft zusammenhält, welche Austauschleistungen und Potentiale vorhanden sind, aber auch, welche strukturellen und individuellen Probleme zu Belastungen führen. Folgen der Migrationsprozesse für das Verhältnis der Generationen werden ebenso thematisiert wie Konsequenzen der weiter fortschreitenden Individualisierung und Mobilität unserer Gesellschaft für das Alter. Das Thema Generationenkonflikte und demografische Entwicklung liefern weitere wichtige Stichworte für die Tagung, die auf drei Ebenen stattfinden wird: im Plenum mit Hauptvorträgen zu Beginn und am Ende der Tagung, in den Interdisziplinären Foren, die von beiden Sektionen gemeinsam gestaltet werden sowie in den Fachforen der Sektionen, deren Ausformung sektionsspezifisch erfolgt. Der wissenschaftliche Nachwuchs unserer beiden Sektionen wird sich erstmals gemeinsam in einem Forum treffen und Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion haben. Hier werden auch nationale und internationale Weiterbildungsmöglichkeiten thematisiert.

Wir können Ihnen interessante Beiträge zu aktuellen gerontologischen Themen und weiterführende Diskussionen versprechen, die sich hoffentlich anregend auf weitere Forschung auswirken.

Wir sind während dieser Tagung Gast im Jüdischen Gemeindezentrum Mannheim, das sich einerseits durch enge europäische Kontakte und andererseits durch eine große Offenheit für gesellschaftliche Themen und Kooperationen mit Wissenschaft und Kultur auszeichnet. Das zeigt sich auch im Rahmenprogramm und beim Gesellschaftsabend der beiden Sektionen, die durch Musik osteuropäischer Musiker sowie ein orientalisches Buffet bereichert werden.

Sie haben hier vor sich das aktuelle Programm mit allen Vorträgen und Postern. Die Abstracts dazu finden Sie auf der Homepage unserer Gesellschaft unter ww.dggg-online.de. Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich in Mannheim begrüßen zu können, sei es als Referent oder Referentin oder als Teilnehmende oder in beiden Rollen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre

Susanne Zank
Vors. Sektion III

und

Astrid Hedtke-Becker
Vors. Sektion IV

Programm

Donnerstag, 29.09.2005

9.00 bis 17.00 Uhr Anreise und Registrierung,
ab 9.30 Uhr Steh-Kaffee

10.00 Uhr Tagungseröffnung und Grußworte

Stadt Mannheim
Erste Bürgermeisterin Mechthild Fürst-Diery

Jüdische Gemeinde Mannheim
1. Vorsitzende Orna Marhöfer

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Sektion III der DGGG
1. Vorsitzende Susanne Zank

Sektion IV der DGGG
1. Vorsitzende Astrid Hedtke-Becker

10.15 Uhr Gastvortrag I
Generationen in Familie und Gesellschaft
Marc Szydlik, Universität Zürich
Diskussion

Gastvortrag II
Politische Aspekte des Generationenzusammenhalts in Europa
Bernd Schulte, Max-Planck-Institut München
Diskussion

12.30 Uhr Mittagsimbiss
Postersession

14.00 Uhr-16.30 Uhr Interdisziplinäre Foren (parallel laufend)

Forum I Europäische Vergleichsstudien

Moderation: Astrid Hedtke-Becker, Clemens Tesch- Römer & Hans Werner Wahl

1. Determinanten subjektiven Wohlbefindens – Ergebnisse aus dem Projekt ESWA
Germain Weber, Judith Glück & Dieter Ferring
2. Das Projekt ENABLE-AGE: Der Zusammenhang von Wohnumwelt und „gesundem Altern“
Frank Oswald & Hans-Werner Wahl
3. Mobilität im Alter – Barrieren und ihre Überwindung. Das europäische Forschungsprojekt SIZE
Hans Jürgen Kaiser
4. Autonomie und Lebensqualität im Alter: Ergebnisse aus dem europäischen Projekt OASIS
Clemens Tesch-Römer, Andreas Motel-Klingebiel & Hans-Joachim von Kondratowitz
5. Die Bedeutung integrierter Versorgungsnetzwerke in Europa: Das europäische Forschungsprojekt PROCARE
Kai Leichsenring
6. Motive von Angehörigen, ihre älteren Familienangehörigen zu betreuen: Das europäische Forschungsprojekt EUROFAMCARE
Christopher Kofahl

Diskutant:

Frank Schulz-Nieswandt

Forum II Familie und Gesellschaft

Moderation: Anke Buhl & Susanne Zank

1. Die Sicherung bei Pflegebedürftigkeit in der EU und im Kontext der EU Sozialpolitik
Gerhard Igl
2. Ost-West-Unterschiede – noch ein Thema der Gerontologie?
Martin Pinquart
3. Generationenbeziehungen in der späten Familienphase
Frank Lettke
4. Bedeutungswandel intergenerativer sozialer Beziehungen im Ost- West-Vergleich?
Eine längsschnittliche Analyse
Martin Grünendahl
5. Der Wandel von Familienbiographien, intergenerationalen Beziehungen und Mortalität
Andreas Timm & Hilke Brockmann

6. Prädiktoren von Depressivität und Aggressivität pflegender Angehöriger:
Längsschnittbefunde der LEANDER Studie
Susanne Zank., Claudia Schacke & Bernhard Leipold

7. Vom aktiven Webrechen eines Tabus – wie lassen sich Laisierung und Ehrenamt in der
Pflege verantworten?
Ulrich Otto

Forum III Arbeitsplatz Pflege

Moderation: Mathias Hennecke & Christoph Behrend

1. Das soziale Frühstadium der Alzheimer Krankheit in der Familie: Anmerkung zur sozialen
Konstruktion einer demenziellen Krankheit
Manfred Langehennig

2. Koproduktion in häuslicher Pflege. Informelle Hilfe für Empfänger/innen berufsmäßiger
Pflege in 11 europäischen Ländern.
Vjenka Garms-Homolová

3. Stressoren und Ressourcen in der stationären Altenpflege
Brigitte Jenull-Schiefer

4. Tod und Sterben – eine Herausforderungen für MitarbeiterInnen der stationären
Altenpflege
Michaela Mayr & Brigitte Jenull-Schiefer

5. Altenpflege-Monitor: Was die künftigen Kunden wirklich wollen!?
Klaus Mencke

6. Arbeitssituation und Ausstiegsabsicht in der Pflege - die europäische Perspektive der
NEXT-Studie
Andreas Büscher

Forum IV Wissenschaftlicher Nachwuchs und (Internationale) Weiterbildungsstudiengänge

Moderation: Stefanie Becker & Sabine Kühnert

A Wissenschaftlicher Nachwuchs

1. Depressionsdiagnostik bei geriatrischen Patienten
Validierung und Modifikation der Geriatrischen Depressionsskala (GDS)
Sonja Heidenblut & Susanne Zank

2. Die Enkelgeneration im ambulanten familialen Pflegesetting bei Demenz
H. Elisabeth Philipp-Metzen

3. Die Lebenssituation altersverwirrter Menschen – eine Situationsanalyse aus Sicht von
Betroffenen, Angehörigen und von Experten
Nicola Egle, Inga Hennig & Maria Skiendziel

4. Der Angehörigenbeirat – eine geeignete Möglichkeit der Arbeit mit pflegenden Angehörigen in der stationären Altenhilfe?
Sandra Hankewitsch

5. Pflege, Sterben und Tod der Eltern – Eine Erfahrung zwischen Institutionen- und Generationengeschichte
Alexandra Retkowski

B (Internationale) Weiterbildungsstudiengänge

7. Situation von Absolventen gerontologischer Studiengänge in Deutschland
Christine Steurer

8. Internationaler gerontologischer Studiengang in Heidelberg: Das European Master Programm
Andreas Kruse & Susanna Re

9. Auf dem Weg zu Standards für gerontologische Studiengänge in Deutschland
Thomas Klie

16.30 Uhr Pause

17.00 – 18.00 Uhr Versammlungen der Sektionen III und IV

19.00 - 19.45 Uhr Führung durch das Jüdische Gemeindezentrum und die Synagoge

ab 20.00 Uhr Gesellschaftsabend im Jüdischen Gemeindezentrum
Musikalische Darbietung
danach Buffet und Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch

Freitag, 30.09.2005

9.00-10.30 Uhr Fachforen der Sektionen III und IV (parallel laufend)

10.30-11.00 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr Fachforen der Sektionen III und IV (parallel laufend)

Sektion III Sozial- und Verhaltenswissenschaftliche Gerontologie

9.00-10.30 Uhr Fachforum I und II parallel

11.00-12.30 Uhr Fachforum III und IV parallel

Fachforum I (zugleich Interdisziplinäres Forum der Sektionen III und IV, 9.00-10.30)
Möglichkeiten und Grenzen selbständiger Lebensführung – Perspektiven einer häuslichen Pflege

Moderation: Ulrich Schneekloth & Hans-Werner Wahl

1. Hilfe- und Pflegebedürftige in Privathaushalten. Trends und Entwicklungen vor dem Hintergrund der Effekte des demografischen Wandels
Ulrich Schneekloth

2. Hilfe- und Pflegebedürftigkeit im Alter: Stabilität und Leistungsfähigkeit häuslicher Hilfe- und Pflegearrangements
Marianne Heinemann-Knoch & Tina Knoch

3. Betreuung von demenziell erkrankten Menschen in Privathaushalten: Potentiale und Grenzen
Martina Schäufele

Diskutant:
Hermann Brandenburg

Fachforum II (9.00 – 10.30)

Soziale Beziehungen zwischen den Generationen und in unterschiedlichen Kontexten

Moderation: Christoph Behrend

1. Großväter und ihre Enkelkinder: Prädiktoren der Beziehungszufriedenheit
Marina Schmitt & Martin Grünendahl

2. Verhaltensauffälligkeiten von Demenzpatienten und ihre Auswirkungen auf die Familienmitglieder
Bernhard Leipold, Claudia Schacke & Susanne Zank

3. Die Effekte von täglichen sozialen Kontakten auf das tägliche Wohlbefinden im Rahmen einer messungsintensiven Studie mit hochaltrigen Personen
Christoph Rott & Daniella Schüller

4. Besser Ärger als gar kein Gefühl? Emotional bedeutsame Beziehungen Demenzkranker kritisch hinterfragt
Stefanie Becker, Roman Kaspar, Susanna Re & Andreas Kruse

10.30 – 11.00 Uhr Pause

Fachforum III (11.00 – 12.30)

Von der stationären Altenhilfe zum gemeinschaftlichen Wohnen

Moderation: Frank Oswald

1. Orientierung als Gestaltungsprinzip für Alteneinrichtungen
Wolfgang Heinemann; Ruhr-Universität Bochum

2. Ausbildung als Ressource in der stationären Altenpflege
Monika Ofner & Brigitte Jenull-Schiefer

3. Hörbeeinträchtigungen bei Bewohnern von Einrichtungen der stationären Altenhilfe
Andreas Ackermann, Barabara Süß & Wolf D. Oswald

4. Gemeinschaftliches Wohnen im Alter: Von der Idee bis zum Einzug
Annette Hieber, Heidrun Mollenkopf, Hans-Werner Wahl & Frank Oswald

Fachforum IV (11.00 – 12.30)

Morbidität und Möglichkeiten der Bewältigung

Moderation: Susanne Zank

1. Entwicklungsverläufe von körperlichen und kognitiven Funktionen am Lebensende
Christoph Rott & Dagmara Wozniak

2. Einstellungen zum Tod bei Krebspatienten im Erwachsenenalter
Martin Pinquart, Cornelia Fröhlich, Rainer K. Silbereisen & Ullrich Wedding

3. Stürze im Alter: Prävalenz, Risikofaktoren und Sturzfolgen. Ergebnisse einer Repräsentativerhebung im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen,
Roland Rupprecht

4. Adaptationsprozesse bei chronischer Krankheit - Das Beispiel des affektiven Wohlbefindens bei alterskorrelierter Maculadegeneration
Oliver Schilling & Hans-Werner Wahl

5. Affektregulation durch assimilative und akkommodative Bewältigungstendenzen am Beispiel nachlassender Sehfähigkeit im Alter
Vera Heyl, Hans-Werner Wahl & Heidrun Mollenkopf

Sektion IV Soziale Gerontologie und Altenarbeit

9.00-10.30 Fachforum I und II parallel

11.00-12.30 Fachforum II und II parallel

Fachforum I (9.00-10.30 Uhr)

Lebenssituationen alter Menschen am Rande der Gesellschaft

Moderation: Roland Schmidt & Helmut Wallrafen-Dreisow

1. Wann Armut und Pflegebedarf die Selbstbestimmung beschneiden – zwei Fallbeispiele aus den alten und neuen Bundesländern
Josefine Heusinger

2. Lebenssituationen älterer türkischer MigrantInnen
Manfred Hielen

3. Potentiale bürgerschaftlichen Engagements älterer Migrantinnen und Migranten
Siglinde Naumann & Marissa Turac

4. Ältere Menschen mit geistiger Behinderung
Agneta Kindborg

Fachforum II (9.00-10.30 Uhr)

Klinische Sozialarbeit mit älteren Menschen (in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit, Sektion Klinische Sozialarbeit)

Moderation: Heike Dech & Astrid Hedtke-Becker

1. Klinische Sozialarbeit: psychosoziale Beratung und Behandlung
Helmut Pauls

2. Die soziale Beratung in der geriatrischen Rehabilitation
Hildegard Hegeler

3. Klinische Sozialarbeit mit alten Menschen: Ergebnisse einer empirischen Studie zum Beratungsbedarf von Angehörigen
Heike Dech

4. Salutogenese – ein wichtiges Prinzip in der Sozialen Arbeit mit alten Menschen
Manfred Oster

5. Trauma – (k)ein Thema im Alter
Silke Gahleitner

10.30-11.00 Uhr Pause

Fachforum III (11.00-12.30 Uhr)

Paradigmenwechsel in der Altersbildung: Die Empowermentperspektive in intergenerationellen Lernsettings

Moderation: Elisabeth Bubolz-Lutz & Anke Buhl

1. Der Dialog der Generationen aus der Empowermentperspektive
Cornelia Kricheldorf

2. Zukunft lernen – Erfahrung lehren
Dialog der Generationen. Neue Formen – Neue Möglichkeiten
Silvia Gregarek

3. Bleibt alles anders?
Generationenbegegnung in Jugendbildungsstätten
Julia Steinfert

4. Generationenbegegnung mit neuen Kommunikationstechniken
Christian Carls

Fachforum IV

Beratung, Begleitung, Sozialarbeit, Pflege

Moderation: Karla Kämmer & Sabine Kühnert

1. Das Generationenthema – riskante Leerstelle in der Hochschulausbildung von SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen

Kirsten Aner

2. Kooperationsbedingungen zwischen Altenhilfe und Gesundheitswesen

Petra Schönemann-Gieck, Birgit Haas & Johannes Weber

3. Beratung in der Pflege – ein Beitrag zur Optimierung der Lebens- und Arbeitssituation in der Altenhilfe

Ursula Koch-Straube

4. Ein Modell der vernetzten ressourcenorientierten Unterstützung von demenzkranken alten Menschen und deren Umfeld

Rosemarie Hoevens & Sabine Rinker

5. Palliative Care – Stiefkind oder Musterbeispiel Klinischer Sozialarbeit?

Karin Wilkening

12.30 Uhr Mittagsimbiss
Posterausstellung

13.30 Uhr Fachvortrag I
Konturen einer deutschen Politik für Generationen
Thomas Klie

Fachvortrag II
Der Weltaltenplan: Potentiale für die Generationenpolitik
Andreas Kruse

Schlussworte und Verabschiedung

15.00 Uhr Ende der Fachtagung

Poster Sektion III

1. Geschlechtsunterschiede in der häuslichen Pflege: Ergebnisse einer bundesweiten populationsbezogenen Studie

Leonore Köhler, Martina Schäufole & Siegfried Weyerer

2. Ältere Onliner und Digitale Spaltung in Deutschland seit 1999 – Sekundäranalyse der Media Analyse und des (N)Onliner-Atlas

Michael Doh & Roman Kaspar

3. Pflege- und Verhaltensassessment in der stationären Altenhilfe: Wie zuverlässig sind die Beurteilungen von Pflegekräften

Ingrid Hendlmeier, Martina Schäufele & Siegfried Weyerer

4. Haben betreute Urlaube für pflegende Angehörige von Demenzkranken eine gesundheitsfördernde Wirkung?

Margit Fink-Heitz & Gabriele Wilz

5. Der alternde Körper und Geist in der Psychotherapie – körpertherapeutische Interventionen in der teil- und vollstationären Geriatrie;

Agnes Rohay

6. Mobilität im Alter – Kontinuität und Veränderung

Anette Hieber, Heidrun Mollenkopf & Hans-Werner Wahl

7. Das Generationenthema – riskante Leerstelle in der Hochschulausbildung von SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen

Kirsten Aner

8. Kontakthäufigkeit und Wahrnehmung sozialer Unterstützung in Abhängigkeit von Gesundheit und Einkommen

Britta Müller & Dorothea Roether

9. Soziales Netz Alleinstehender im Alter

Ulrike Runge & Dorothea Roether

Poster Sektion IV

1. Potentiale der Großmutterchaft.

Kontext, Kontakte, pädagogische Einstellungen

Marianne Obad & Gertrud Simon

2. Demenzerkrankungen und Einstufung nach dem SGB XI: eine epidemiologische Studie in Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Sandra Teufel, Martina Schäufele & Siegfried Weyerer

3. Stärkung von pflegenden Familien in der Gesellschaft

Pflegebegleiter als Wegbereiter einer neuen „Pflegekultur

Cornelia Kricheldorff & Elisabeth Bubolz-Lutz

4. Wissenschaftliche Weiterbildung für langjährig berufserfahrene Führungskräfte in der Altenarbeit und dem Gesundheitswesen – das Kontaktstudium Angewandte Gerontologie

Astrid Hedtke-Becker & Martin Link

Tagungsort

Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim

F3, 4

68159 Mannheim

Tel. 0621-153974 oder 0621-14427

(vom Hbf Linie 7 Richtung Vogelstang, Haltestelle „Paradeplatz“ aussteigen, Fahrtzeit ca. 12 Min., von da aus ca. 6 Min. Fußweg zum Gemeindezentrum)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, Sektionen III und IV

unter Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Sozialarbeit, Sektion Klinische Sozialarbeit

Anmeldung

Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach

GmbH

z.Hd. Frau Irene Mäurer

Königstr. 151

41236 Mönchengladbach

Tel. 0049-2166-455-110

Fax 0049-2166/455-119

E-Mail WD@Sozial-Holding.de

Teilnahmegebühren

Mitglieder 80,- €

Studierende 60,- € (bitte Nachweis)

Nichtmitglieder 100,-€

Gesellschaftsabend 15,- €

Zahlungen

Bei Anmeldung bitten wir um Überweisung des jeweiligen Betrages nur auf folgendes Konto:

Sozial-Holding

Konto: 206201

Stadtsparkasse Mönchengladbach

BLZ: 31050000

Kennwort: Fachtagung Mannheim 2005(unbedingt angeben!)

Hotelreservierung

Für die Tagungsteilnehmer sind **bei schneller Buchung** Hotelzimmer zum Sonderpreis von 75,- € für das EZ mit Frühstück und 95,- € für das DZ mit Frühstück:

Tulip Inn Mannheim

C 7, 9-11

D-68159 Mannheim

Tel. 0049-621-15920

Kennwort „DGGG IV“ angeben.

Weitere Hotelreservierungen können vorgenommen werden unter:

Tourist Information Mannheim
Willy-Brandt-Platz 3
D-68165 Mannheim
Tel. 0049-621-101012
Fax 0049-621-24141
E-Mail info@tourist-mannheim.de
Homepage www.tourist-mannheim.de